

TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 319

März 1999



TT-Minimeisterschaften - Ortsentscheid Großenritte



Die Jüngsten: Markus Weinberger 1., Philip Sonnenschein 2., Christian Kramm 4., Rene Bensch 3.



Jahrgang 86/87: Florian Icke 2., Johannes Geiger 1., Eugen Haas 4., Nico Karwath 3.

Markus Weinberger als 3. und Johannes Geiger als 2. haben sich im Kreisentscheid für die Endspiele auf Bezirksebene am 17.04.99 in Kirchhain qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch.

1. Kreisklasse Schüler

08.02. GSV 1. - TTC Elgershausen 2. 3:6

Bericht von Martin Krug

Es war 9.30 Uhr und wir (Michael, Sebastian, Florian und ich) waren alle an der Langenbergschule. Wir waren alle froh, daß wir vollzählig waren. Nachdem wir die Platten aufgebaut hatten, kamen unsere Gegner. Wir wußten, daß wir letzte Saison gegen Elgershausen verloren hatten, aber machten uns Hoffnung wegen unseren Neuzugang Michael. Es war 10 Uhr. Das Spiel begann. Das erste Doppel wurde im dritten Satz zu 11 verloren. Im zweiten Doppel viel die Entscheidung schon im zweiten Satz. Dann gewann ich (Martin) mein Einzel im dritten Satz. Zwischenstand 2:1 für Elgershausen. Dann verlor unser Neuzugang ganz knapp in zwei Sätzen (20:22; 19:21). Sebastian erging es aber auch nicht besser. Er verlor in zwei Sätzen. Zwischenstand: 4:1 für Elgershausen. Bei Florian ging es aber auch schief. Er hatte anscheinend Anti-Ziel-Wasser getrunken. Er verlor zu 13 und zu 10. Bei mir klappte es im dritten Satz wieder, genauso wie bei Michael. Zwischenstand: 5:3 für Elgershausen. Den Siegpunkt erzielte Christoph Schmal. Wir hatten verloren. Schade, vielleicht beim nächsten mal.

08.03.99 TSV Oberkaufungen 3. - GSV 1. 6:3

Bericht: Martin Krug

Gegen Oberkaufungen hatten wir in der Vorrunde 6:2 verloren. Wir hofften aber, daß es dieses mal besser klappt. Nachdem wir dort angekommen waren, wurde in dem Hallenteil, in dem wir spielen sollten, Fußball gespielt. Wir hofften, daß das Spiel überhaupt heute stattfinden sollte. Dann kamen aber schon unsere Gegner. Wir hatten uns inzwischen bereits umgezogen und es ging los.

Nach den Doppeln stand es 1:1, denn Michel und ich hatten zweimal zu 19 gewonnen. Nun spielte Michel gegen Heise und verlor leider in 2 Sätzen -10 und -14. Ich gewann anschließend gegen Voit (11 + 15), danach verlor Florian -17/-12. Für Sebastian lief es gegen Scherbaum leider auch nicht besser, er verlor zu 11 und zu 9. Dann kam aber wieder Schwung in die Bude, denn ich besiegte Heise mit 16 und 17. Nun probierte wieder Michel sein Glück, aber er verlor den ersten Satz zu 23 und den zweiten zu 14. Sebastian war leider wieder nicht vom Glück verfolgt und verlor in Satz 1 mit -12 und Satz 2 zu 15. So stand es 6:3 für unsere Gegner. Aber: Es war spannend!

Florian Sternke ist umgezogen in den Holzweg 16

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 24.02.1999

von: Matthias Schade

Anwesende: H. W. Becker, M. Engel, N. Buntenbruch, H. Wagner, Th. Fischer, U. Gottschalk, M. Schade, B. Fuchs, P. Fuchs

Beginn: 20¹⁰ Uhr.

Tagesordnungspunkte:

1. Abteilungsleiter

H.W. Becker kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Abteilungsleiter.

2. 50jähriges Jubiläum

Anfang März ist eine Sitzung mit der Radsportabteilung geplant. Hierzu wird zuerst intern am 10.3. stattfinden.

3. Verschiedenes

- N. Buntenbruch beantragt die Spielerverdienstnadeln.
- Am 8.3. hat V. Hein seinen 60. Geburtstag. Er wird von U. Gottschalk und H.W. Becker besucht.
- Am 25.2. ist eine Sitzung bezüglich der Hessentagsstände. Diese Stände sind für 10 Tage von 10⁰⁰ bis 23⁰⁰ zu besetzen.
- Es sind wieder Anzeigen zu verlängern.
- Th. Fischer hat den Fahrradladen Gudensberg zur Beflockung und einer eventuellen Spende angesprochen. Diese sollte nach Meinung aller Beteiligten mindestens 10.-DM je Anzug betragen. Als Einkaufsmöglichkeit könnte sich, neben H.

Greiner und Gasser, Sport Discher in der Poststraße anbieten.

- Es wird der Antrag gestellt, daß sich der Eigenanteil von 50% um die Einnahmen bei einer Beteiligung an einem Hessentagsstands verringern sollten.
- In der Kulturhalle sollen die etwas besseren Platten von unten nach oben ausgetauscht werden. V. Hansen will sich den Schrank ansehen und eine Reparaturmöglichkeit suchen.
- H.W. Becker will sich um eine Bezuschussung neuer Platten kümmern.
- H.W. Becker will beim Hauptverein eine Anfrage bezüglich einer besseren Beschilderung der Langenbergschule stellen.

4. Jugendfahrt

Es wurde erörtert, ob man eine Jugendfahrt mit Fahrrädern zum Sengenstein machen könnte. Dort sollte dann gegrillt und Übernachtet werden. Diese könnte sich z. B. in Verbindung mit Radtour am 30.5. anbieten. M. Engel fragt nach, ob zu diesem Zeitpunkt der Sengenstein frei ist. H.W. Becker und Th. Fischer nehmen Kontakt mit den Jugendleitern auf.

5. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, dem 14.04.1999 um 20⁰⁰ Uhr in der Geschäftsstelle statt.

Sitzungsende um 21⁵⁰ Uhr.

Liebe Mitglieder der Tischtennis-Abteilung,

vom Freitag, den 11.06. bis Sonntag, den 20.06. findet in Baunatal der Hessentag 1999 statt. In diesen 10 Tagen werden, wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, täglich viele tausend Besucher erwartet. Für Essen und Trinken sorgen nicht nur die ansässigen Gastronomiebetriebe, sondern auch die hiesigen Vereine. Auch wir wollen uns daran beteiligen und gemeinsam mit den Abteilungen Musikzug, Schwimmen und Volkschor auf der Hessentagsstraße einen Stand betreiben. Da nicht alle Stände nur Bier verkaufen können, haben wir uns gemeinsam für nordhessische Spezialitäten („alte Wurst“, Leberwurst, Blutwurst, Fettenbrot mit Gurke, Sülze, Kochwurst mit Toastbrot, sowie Getränke in „Flaschen“) entschieden.

Wir sind verpflichtet, den Stand alle 10 Tage von Morgens 11.00 Uhr , bis Abends 23.00 Uhr zu besetzen. Wir haben über die 12 Stunden einen 3 mal je 4 Stunden - Schichtbetrieb eingeteilt, wobei von jeder Abteilung je ein Mitglied seinen Einsatz leisten muß. Der Reinerlös wird dann ganz gerecht natürlich am Ende durch 4 geteilt.

Für die Spielserie 1999/2000 haben wir vor, für alle neue Trainingsanzüge anzuschaffen. Ein ordentlicher Erlös auf dem Hessentag könnte den Vereinsanteil durchaus erhöhen, hierzu soll auf der Jahreshauptversammlung im Mai ein Beschluß gefaßt werden.

Packen wir's an.

Einsatzplan zum Hessentag 1999 in Baunatal

Datum:	11,00 – 15,00	15,00 – 19,00	19,00 – 23,00
Freitag, 11.06.99	Paul Wagner	Jens Hansen	Ulli Höfer
Ersatz:	Brigitte Hugo	Andrea Regel	Ingrid Ewald
Samstag, 12.06.99	Klaus Guth	Wilfried Tonn	Gerhard Eskuche
Ersatz:	Reinhold Höhn	Bernd Trott	H.J. Borneis
Sonntag, 13.06.99	Helmut Wagner	Erwin Hartmann	Manfred Gibhardt
Ersatz:	Elke Schäfer	Anke Szekeresch	Karin Hofmann
Montag, 14.06.99	Franz Szeltner	Peter Fuchs	Willi Günther
Ersatz:	Willi Löbel	Gabi Fuchs	Heinrich Lange
Dienstag, 15.06.99	Günter Schröder	Matthias Mihr	Andre Talmon
Ersatz:	August Weber	Martha Schmidt	Irmhild Talmon
Mittwoch, 16.06.00	Volker Hansen	Sebastian Fuchs	Kurt Weber
Ersatz:	Kurt Rummer	Karim Draizi	Konrad Weber
Donnerstag, 17.06.99	Ulrich Gottschalk	Siegfried Fanasch	Gerhard Markert
Ersatz:	Herbert Dorschner	Kathrin Looke-Gricksch	Peter Gessner
Freitag, 18.06.99	Horst Edeling	Peter Hempel	Matthias von Bose
Ersatz:	Ute Helmuth	Martina Schmitt	Wolfgang Lattemann
Samstag, 19.06.99	Alex Schramm	Helmut Kramm	H.-W. Becker
Ersatz:	Wolfgang Frommhold	Doris Kramm	Heinz Köhler
Sonntag, 20.06.99	Matthias Schade	Robert Szeltner	Wilfried Rudolph
Ersatz:	Reinhard Weber	Petra Szeltner	Petra Döller

Auf dem Großenritter Dorfplatz wird während des Festzuges ein Stand aufgebaut, auf dem Grillwürstchen verkauft werden. Hierzu sind folgende Mitglieder eingeteilt:

	10,30 – 13,30	13,30 – 16,30	16,30 – Ende (ca. 19,30)
Sonntag, 20.06.99	H.-K. Talmon	Thomas Fischer	Helmut Becker
Ersatz:	Erich Buntenbruch	Yvonne Fischer	Helmut Krug

Wer zu seiner eingeteilten Zeit nicht kann, sollte zuerst versuchen mit einem anderen Mitglied zu tauschen. Erst wenn dies nicht möglich ist, sollte der Ersatzmann einspringen.

Wer von den Eingeteilten, (auch Ersatz), aus welchem Grund auch immer, überhaupt nicht zur Verfügung stehen kann, und seine Ersatzperson auch nicht zur Verfügung steht, sollte mir dies in den nächsten Wochen, aber spätestens bis 30.04.99 mitteilen.

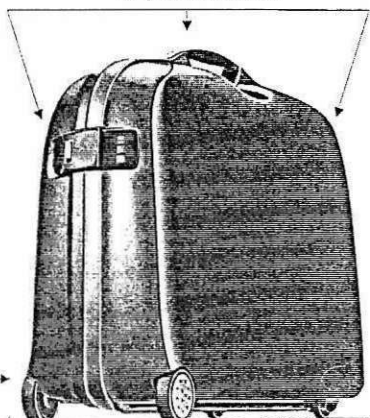
Euer Norbert Buntenbruch

NEU

Samsonite
präsentiert
epsilon

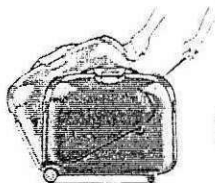
BEEINDRUCKEND GROSSER INNENRAUM UND MAXIMALE STABILITÄT

Drei-Punkt-Verriegelungssystem
für größere Sicherheit



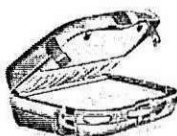
Widerstandsfähige
Polypropylen-
Konstruktion

Stoßgedämpfte
Breitspurrollen
für perfekte
Manövrierfähigkeit



Auf 2 oder 4 Rollen
fortzubewegen

Innenausstattung
mit 2 Trennplatten
für optimalen
Packkomfort



Entdecken Sie diesen neuen Koffer bei:

LEDER HEINZE

BAUNATAL · MARKTPLATZ · 0561/49 30 98
HOMBERG · WESTHEIMER STR. 1 · 05681/63 13

Frau Neumann besucht ihre neue Nachbarin und fragt plötzlich ganz erstaunt: «Sagen Sie einmal, wozu ist denn dieser Rückspiegel am Fernsehgerät?» Da antwortet die Nachbarin: «Den habe ich angebracht, damit ich meinen Mann beim Geschirrspülen beobachten kann!»

1. Kreisklasse Damen

18.02.99 GSV 3. - FSK Lohfelden 1. 8:0

Bericht: Karin Hoffmann

Zu unserem dritten Serienspiel gegen Lohfelden gibt es nicht viel zu sagen. Unsere Gegner reisten nur zu dritt an, wodurch zwei Punkte schon kampflos an uns gingen. Bis auf mein zweites Spiel, in dem ich einen Satz abgab, ging alles in zwei Sätzen an uns. Die Punkte holten: Doppel: Martha/Karin 1, Einzel: Martha 2, Petra 1, Karin 2, Kathrin, die extra ihre Arbeit früher beendet hatte, kam leider nicht zum Einsatz.

1. Kreisklasse Damen

1. Eintr. Baunatal II	18	144:15	36:0
2. Breitenbach	18	131:47	31:5
3. Wattenbach II	17	114:72	23:11
4. Eintr. Baunatal III	15	93:65	21:9
5. KSV Baunatal	15	92:73	19:11
6. Rengershausen IV	12	87:100	16:20
7. Guntershausen II	17	82:96	14:20
8. FT N'zwehren III	17	81:97	11:23
9. Elgershausen	17	69:100	11:23

1. Damenmannschaft Bezirksklasse

09.03.99 TTC Sand 1. - GSV 1. 3:8

Berichte: Andrea Regel

Da die Mannschaft aus Sand nicht immer mit ihrer Nr. 1 spielte, steht sie im unetern Teil der Tabelle, aber man durfte sie nicht unterschätzen. Wir hatten vorher nicht gedacht, daß dieses Spiel so klar für uns ausgehen würde, da Sand heute komplett spielte. Nach den Doppeln stand es auch nur 1:1, wobei Martina/Andrea ihr Doppel auch nur knapp gewinnen konnten. Wir rechneten mit einem harten Kampf. Doch dann kam alles anders, lediglich Martina und Doris gaben noch einen Punkt ab und somit wurde es ein klarer 8:3 Sieg!!!

16.03.99 GSV 1. - TSV Oberkaufungen 1. 8:5

In unserem letzten Heimspiel (vor immerhin 4 Zuschauern!!!!) mußten wir gegen Oberkaufungen antreten. Da wir im Hinspiel mit 8:3 gewonnen hatten, dachten wir nach der 3:0 Führung an eine schnelle Entscheidung. Martina, mit roter Nase und erkältungsmäßig stark angeschlagen, hatte Ingrid vorsichtshalber alarmiert, konnte aber doch spielen. Danke nochmals an unsere Glücksbringerin Ingrid - wenn sie in der Halle ist können wir nicht verlieren! Doch aus dem 3:0 wurde erst einmal ein 3:3, danach das 4:4 und 5:5. Dann konnten Anke, Doris und Andrea mit ihren drei Punkten den Sieg perfekt machen.

Jetzt bleibt nur noch das schwere Spiel am 12.04. in Ihringshausen, dann wird man sehen, wo wir am Ende stehen!!!

Meisterball der Damen?

Montag, 12.04.99 20 Uhr
Sporthalle Ihringshausen

TSV Ihringshausen 1. - GSV 1. Damen

Freut sich auf das "Endspiel": Doris Kramm



1. Herrenmannschaft Bezirksliga

20.02.99 GSV 1. - TTC Burghasungen 2. 9:2

Bericht: Uli Höfer

In der Vorrunde gewannen wir gegen Burghasungen nur knapp mit 9:6. Nach den Doppeln lagen wir damals mit 1:2 zurück, spielten vorne 4:0 und ansonsten in jedem Paarkreuz 2:2. In der Rückrunde mußte Burghasungen die Nr. 1 + 3 ersetzen. Dadurch waren wir der klare Favorit.

Dieser Rolle wurden wir auch gerecht, denn schon nach kurzer Zeit führten wir klar mit 6:0, bevor Matthias Mihr in der Mitte das erste Spiel verlor. Dabei mußte Peter Fuchs gegen den Spitzenspieler von Burghasungen den einzigen 3. Satz bestreiten. Das hintere Paarkreuz baute die Führung auf 8:1 aus. Da Wilfried Tonn gegen den Spitzenspieler verlor, durfte Peter Fuchs gegen den aufgerückten Brede den Schlußpunkt zum 9:2 setzen. Insgesamt war es ein kurzes Spiel, was auf die Ersatzstellung des Gegners zurückzuführen war. Es ging fast schon zu schnell. Für die einzige Aufregung sorgte Uli Höfer, der das ein oder andere zu Hause vergessen hatte und dann nach der zweiten Heimfahrt seinen Sohn mitbrachte.

Die Punkte für den GSV holten: Fuchs/Kramm, Tonn/Mihr, Höfer/Szeltner, Tonn, Fuchs 2, Kramm, Höfer, Szeltner.

27.02.99 PSV Phönix Kassel 1. - GSV 1. 2:9

Bericht: Robert Szeltner

Wieder ein klarer 9:2 Sieg gegen einen Gegner, der zuletzt ständig Aufstellungsprobleme hatte und im Vorfeld des Spieles zunächst nicht wußte, ob er überhaupt eine Mannschaft stellen konnte. Das Spiel wurde mit unserer Zustimmung schließlich eine Stunde vorgezogen und Phönix konnte so wenigstens mit 3-fachem Ersatz antreten. Trotz der Tatsache, daß dies mit Karger, Stiebritz und Jäckel nicht gerade die schwächsten Spieler waren, schien ein Sieg unter diesen Umständen schon fast Pflicht zu sein (Vorspiel zu Hause übrigens 8:8). Entsprechend gut starteten wir auch: Nach den Doppeln (erneut souverän auftrumpfend) und den Einzeln im vorderen Paarkreuz (Peter mit viel Kampf 2:1 gegen Seidel, Wilfried klar 2:0 gegen Jorek) stand es bereits 5:0. In der Folge verloren nur noch Matthias gegen Krug und Wilfried gegen Seidel - beide jeweils recht unglücklich. Knapp ging es noch bei Helmut (+19, +21 gegen Karger) und Uli (-18, +18, +20 gegen Jäckel) zu, die restlichen Spiele (Peter 2:0 gegen Jorek und Robert 2:0 gegen Stiebritz) gingen sehr sicher an uns.

Nach diesem Erfolg weisen wir eine Gesamtbilanz von 25:11 auf (Rückrunde 12:2!) und sollten bei dem ausstehenden Restprogramm den 5. Tabellenplatz, der als ein schöner Erfolg anzusehen wäre, schon jetzt sicher haben.

06.03.99 TV Westuffeln 1. - GSV 1. 9:3

Bericht: Wilfried Tonn

Zum Rückrundenspiel mußten wir auf Uli Höfer (Grippe) verzichten. Da so kurzfristig aus der 2. Mannschaft keiner rekrutiert werden konnte, sprang Norbert Buntenbruch dankenswerterweise ein. In Helmut's Mannschaftsbus wurden schon mal die Varianten der Doppel ausreichend diskutiert. Noch kurz vor dem Spielbeginn kamen immer neue Varianten hinzu!!! Folgende Doppel wurden dann gewählt: 1. Peter/Helmut, 2. Norbert/Wilfried, 3. Robert/Matthias.

Der erhoffte Erfolg stellte sich nicht ein, denn nur Robert/Matthias konnten punkten. Peter/Helmut hatten es im 2. Satz bei einer 18:16 Führung in der Hand, das Spiel zu entscheiden. Doch mit -18 mußten sie den Satzausgleich hinnehmen, und nach guten Ballwechseln dem Gastgeber mit -18 den Sieg überlassen. Unser Notdoppel Norbert/Wilfried hatte nur im ersten Satz beim 19:19 eine kleine Chance gegen das Spitzendoppel Englisch/Reichl.

Wie schon in der Vorrunde lagen wir sehr schnell mit 1:5 im Rückstand. Nach einem kurzen Zwischenhoch durch Siege von Helmut und Robert kamen wir etwas heran. Spielstand 3:6. Durch 3 Niederlagen in Folge machte Westuffeln den Sack zu. Fazit: Vorn 0:4, Mitte 1:2, Hinten 1:1 und ein schöner Samstagnachmittag-Ausflug.

Gebrauchte Mofa abzugeben:

VESPA-Bravo "Piaggio", Automatik mit Blinker, 8150 km, Farbe rot, fahrbereit. VB: DM 350.--
Wilfried Tonn, Mainweg 7,
Baunatal-Hertingshausen, Tel. 05665-6189



Sorgt hinten für die Punkte: Robert Szeltner

Bezirksliga Herren

1. Ihingshausen	19	164:75	33.5
2. Breitenbach II	17	146:71	30.4
3. Westuffeln	19	150:92	30.8
4. Eintr. Baunatal	19	135:113	25.13
5. Lohfelden	18	137:103	24.12
6. Veimar	19	120:121	18.20
7. Phönix Kassel	19	115:135	16.22
8. Eberschütz	18	101:134	12.24
9. Holzeismar	19	112:145	12.26
10. Niedervellmar	19	108:152	10.28
11. Burghasungen II	18	94:142	9.27
12. Rengershausen	16	44:143	1.31

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Die Dritte kommt in Fahrt

22.02.99 GSV 3. - TSV Heiligenrode 5. 9:5
✶ Klaus Guth

Immer besser kommt die 3. Mannschaft in Fahrt. Mußten wir zu Anfang der Rückserie noch einige denkbar knappe und unglückliche Niederlagen hinnehmen, so spielen wir jetzt wie aus einem Guß. Der zweite Sieg in Serie und das gegen einen Gegner, der uns in der Vorserie beim knappsten aller Siege alles abverlangt hatte. Dabei hatten beim Gegner noch die Nummer 1 + 2 gefehlt, und die waren jetzt dabei. Das gab uns doch zu denken.

Aber die Moral in dieser Truppe ist riesig, daß ist wirklich eine Mannschaft. Los geht's schon bei den Doppeln. Seit wir Doppel 1 in 2 und 2 in 1 umfunktioniert haben, sind die Doppel eine Bank. Daß unser Doppel 3 (V. Hansen/Guth) gegen Heiligenrode eine knappe Dreisatzniederlage hinnehmen mußte ist zwar bedauerlich, trübt aber nicht den guten Gesamteindruck unserer Doppel. Die anderen beiden (Höhn/J. Hansen, Buntenbruch/Engel) haben nämlich gewonnen. Üblicherweise führt man dann mit 2:1, was gegen Heiligenrode nicht anders war. Im letzten Spiel gegen FT Niederrhein hatte jeder ein Einzel gewonnen und eines ... na ja. Insgesamt eine sehr ausgewogene Mannschaftsleistung. Dieses mal war es ein kleines bißchen anders. Einer (Mengel) hat zweimal gewonnen, dafür guckte ein anderer (Volker H., der volle Name ist der Redaktion bekannt, soll aber hier nicht genannt werden) ins Röhrchen. Die anderen vier (Reinhold, Norbert, Klaus und Jens Sissi) machten es genauso wie gegen Niederrhein, einmal gewonnen und einmal nicht. Letztendlich führte dies alles zum nicht ganz (zumindest nicht in dieser Höhe) erwarteten 9:5 Sieg.

Es macht Spaß, in dieser Mannschaft zu spielen, daß aber auch deswegen, weil nach dem sportlichen Wettstreit der Abend noch nicht zu Ende ist, egal wie früh oder spät es auch sein mag.

26.02.99 GSV 3. - OSC Vellmar 4. 9:5
Bericht: Jens Hansen

Wie im Hinspiel, daß wir 9:3 gewonnen hatten, wollten wir auch im Rückspiel klar siegen und somit einmal früher als sonst den Weg in die Kneipe antreten. Es kam natürlich und wieder anders als erhofft. Nach den Eingangsdoppeln sah alles sehr gut für uns aus, denn wir gingen alle als Sieger vom Tisch. Anschließend verloren Reinhold und Norbert ihre Spiele knapp. Matthias hatte dann das Glück auf seiner Seite, was den anderen beiden vorher gefehlt hatte. Klaus gab sein Spiel klar ab. So stand es 4:3 für uns. Nun kamen Vater und Sohn an die Reihe. Der Vater konnte sein Spiel klar gewinnen, sein Sohn mußte sich allerdings nach verlorenem 1. Satz mächtig anstrengen, gewann so aber sein Spiel.

Bei Reinhold und Norbert halfen keine Anstrengungen - sie verloren ihre Einzel. Im Gegensatz

zu Matthias und Klaus, beide gewannen ihre Spiele in der Verlängerung. Matthias mit 25:23 und Klaus mit 28:26. Damit stand es bereits 8:5 für uns und es fehlte - nach Adam Riese - nur noch ein Punkt. Wie erwartet kam dieser ersehnte Punkt dann auch, ich holte ihn im 3. Satz gegen Lehmann. Am Nachbarstisch gewann auch der Vater, aber dieser Sieg zählte leider nicht mehr.

08.03.99 TSV Oberkaufungen 3. - GSV 3. 5:9
Bericht: Mengel

Damit wäre die Frage nach unserem "Lieblingsgegner" mal wieder eindeutig geklärt. Seit dem ominösen 6. Dezember 1996 freuen wir uns immer wieder auf die Begegnungen mit Kaufungen und zweifeln nie an unserer Motivation. Die äußeren Bedingungen waren mal wieder nicht die besten, denn zwei Serienspiele (nebenan Okau 2. - Elgershausen 1.) und Trainingsbetrieb reduzierten den Platz an den Platten auf ein Minimum und sorgten für eine hektische Atmosphäre.

Die Doppel (1:2) liefen heute nicht so wie zuletzt gewohnt, dafür sorgten besonders Nobu/Mengel, die allerdings gegen die Unzahl der Netz- und Kantenbälle beim 20:22 und 19:21 heute nichts gleichwertiges entgegensetzen hatten. Kaufungen hatte sich für die Doppel ein Schmankerl einfallen lassen und trat mit einem Extra-Doppler an. Fünf Einzelsiege in Folge sorgten dann aber für ein beruhigendes 6:2. Pech nun für Jens, Nobu und Klaus, die alle in drei Sätzen knapp die Segel streichen mußten, Glück dagegen für Reinhold, Mengel und doch noch Jens, die sich teilweise ebenso knapp in ihren Dreisatzspielen durchsetzten. Wurde von den ersten sechs Punkten nur einer in 3 Sätzen vergeben, so liefen die restlichen 8 Spiele alle über die volle Distanz!

Die eifrigen Punktesammler waren Höhn/J. Hansen, Höhn 2, Buntenbruch, Engel 2, Guth, J. Hansen und V. Hansen.

Beim Aufwärmen konnten wir unseren Nachwuchs der 1. Schüler beobachten, die sich trotz der Niederlage teuer verkauften.

TTIMTV

Das DSF zeigt immer samstags von 18 bis 19 Uhr:
Grenzau - Düsseldorf 13.03.1999
Gönnern - Ochsenhausen 20.03.1999
Frickhausen - Gönnern 03.04.1999
Grenzau - Ochsenhausen 10.04.1999

Play-off-Viertelfinale 15.05.1999,
19 bis 20 oder 22 bis 23 Uhr
Play-off, 1. Halbfinale 22.05.1999,
18 bis 19 Uhr
Play-off, 2. Halbfinale 29.05.1999,
18 bis 19 Uhr
Play-off, 1. Finale 05.06.1999,
18 bis 20 oder 20 bis 22 Uhr
Play-off, 2. Finale 07.06.1999,
22.30 bis 23.30 Uhr
Play-off, eventuelles 3. Finale 19.06.1999,
18 bis 19 Uhr

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

12.03.99 TTC Elgershausen 2. - GSV 3. 9:5

Bericht: Nobu

Dumm gelaufen!!!

Zunächst mußten wir auf unsere zur Zeit starke Nr. 3 "Mengel" (mittlerweile neun Siege in Folge) verzichten. Da die 4. + 5. Herren an diesem Abend ebenfalls im Einsatz waren und von der 6. Alex und Löwe Ersatz in diesen Mannschaften spielten, sowie Pit (verletzt) und Karim verhindert waren, waren Franz und Bastian die letzten aktiven Spieler, die noch übrig blieben. Gott sei Dank sagte Franz gleich zu und es sollte sich herausstellen, daß wir keinen besseren Ersatzmann kriegen konnten. Zum Spiel:

Ein total enttäuschender Auftakt mit einem 0:4 Rückstand. Alle drei Doppel wurden klar verloren. Lediglich Nobu/Franz konnten gegen das Doppel 1 einen Satz gewinnen! Nobu verlor dann auch noch deutlich gegen unseren alten Vereinskameraden Franz Klein. Erst jetzt begann, wie sich später herausstellen sollte, unsere Offensive. Reinhold gewann deutlich gegen Rippe sowie Jens gegen Brauner. Klaus stand dann gegen Klein jun., Dennis, zwar vor einer unlösbaren Aufgabe, aber anschließend machte Franz der Szeltner das zweitbeste Spiel seines Lebens gegen Peter (24:22 im 3ten) und Volker siegte klar gegen Voigt. Reinhold hatte dann gegen Klein sen. das Remis auf dem Schläger, als er bei einer 20:16 Führung im 3. Satz bei eigenem Aufschlag noch mit 22:24 den kürzeren ziehen mußte. Nicht nur ein möglicher Sieg sondern die Pflichtaufgabe von mir gegen Rippe sollte auf 5:6 verkürzen, doch es lief nicht so gut wie gewohnt (die Spritzigkeit fehlte) und ich verlor mit -16 im 3ten. Klaus schlug schließlich Brauner klar in 2 Sätzen. Als dann auch Jens keine Chance gegen Dennis Klein hatte stand es zwar 8:5 für die Schauenburger, aber wenn Volker wie Franz gegen Peter gewinnt und Franz selbst mit Glück gegen Voigt punkten sollte, holen wir mit Sicherheit noch ein Unentschieden. Das Schlußdoppel Höhn/Hansen hätte gegen Rippe/Voigt mit absoluter Sicherheit gewonnen. Aber erstens kommt es anders als man zweitens denkt: Franz machte nämlich gegen Voigt dann das beste Spiel seines Lebens. Er schoß ihn mit +13 und +9 regelrecht ab. Jedoch hatte Volker gegen Peter kein Rezept und unterlag in zwei Sätzen (-16 und -18). Plötzlich war das Spiel zu Ende und das Super-Match von Franz zählte leider nicht mehr - wir hatten 9:5 verloren.

Fazit: In dieser ausgeglichenen Spielklasse gewinnen wir nicht ein Spiel, wenn wir nicht komplett antreten. Selbst gegen den Tabellenletzten Ahnatal werden wir verlieren, zumal in der Presse stand, daß Ahnatal beim Tabellenführer Ihringshausen 8:8 spielte. Na dann noch viel Vergnügen Jungs!

1. Kreisklasse Herren, Gr. 1

1. Ihringshausen III	19	160:103	31:7
2. Rengershausen II	20	167:115	31:9
3. Oberzwehren	21	163:130	28:14
4. Heiligenrode V	17	132:111	20:14
5. Eintr. Baunatal III	18	134:125	20:16
6. Elgershausen II	19	131:131	13:20
7. Vollmarshausen III	15	109:106	16:14
8. FT N'zwehren III	18	123:134	15:21
9. OSC Vellmar IV	21	116:170	14:28
10. Oberkaufungen III	18	109:147	12:24
11. SVH Kassel II	17	113:132	11:23
12. Ahnatal II	19	108:161	6:32

15.03.99 SVH Kassel 2. - GSV 3. 8:8

Mengel

Aufstand der Kellerkinder!!!

SVH rangierte zur Halbserie auf dem letzten Platz, hat sich aber dank einer Mannschaftsergänzung an Brett 3 und einer enormen Steigerung Platz für Platz ans untere gesicherte Mittelfeld herangerobbt. Nicht umsonst stand man im Kreispokalendspiel, denn mit Harz und Reinhard hat man die Nr. 3 + 6 der Topscorer der Liga in seinen Reihen. So waren unsere Ergebnistips auch eher vorsichtig, zumal heute Klaus Guth kurzfristig ersetzt werden mußte (GCG-Meisterfeier). Wir danken Helmut Wagner für seinen Einsatz, der immerhin mit einem wichtigen Punkt belohnt wurde.

Ging der Auftakt in Elgershausen schon mächtig in die Hose, so haben wir uns heute beim 0:5 mächtig in die selbigen gemacht! An so einen üblen Beginn kann ich mich lange nicht mehr erinnern. Nobu/Mengel ohne Chance gegen die beiden oben genannten Top-Leute, aber alle anderen vier Spiele gingen knapp in 3 Sätzen an die hochmotivierten Harleshäuser. So mußte die Mitte den Umschwung einläuten. Jens top gegen den Neuen, Wagner, und Mengel im lockeren Trainingsspiel gegen Ullrich. Weitere zwei Big-Points durch Helmut und Volker (21:19 im 3. Satz gegen "Jack" Janke!) folgten - wir waren wieder da, nur noch 4:5.

Vorn hatten Reinhold und Nobu auch im zweiten Turn nichts zu melden, Harz siegte mit seinen Spins und Reinhardt mit seinen irren Angaben. Stand 4:7, wir hofften natürlich auf die fleißigen Punkte-sammler aus der ersten Runde. Mengel begann gegen Wagner (Linksbatzsch, dicht an der Platte) elendiglich und sah seine Serie schwinden. Hoffnung nach dem 23:21 in Satz zwei und Jubel nach dem 22:20 im Entscheidungssatz. Papa und Sohn Hansen siegten schließlich beide überzeugend 2:0 und wir waren schon wieder dran. Helmut machte uns aber wenig Hoffnung auf einen Sieg gegen Jack, was sich auch deutlich bewahrheitete. Ein Punkt war also schon flöten - und es stand nur noch ein Doppel an - wir sahen schwarz! Satz 1 zeigte auch keine Spur Hoffnung und wir fühlten uns zum dritten mal und diesmal endgültig bezwungen. Doch obacht, besonders Jens blühte nun richtig auf und legte neben Reinholds trockenen Schüssen super Topspins en masse auf die Platte und mit 21:11 und 21:7 (!) erstickten sie den verfrühten Jubel der Gastgeber. Was für ein Match!

Ein Geschäftsmann zum anderen: "Ich sitze völlig auf dem Trockenen!" Daruf der andere: "Da sind sie ja noch zu beneiden! Mir steht das Wasser schon bis zum Hals!"

Sagt die Mutter zu ihrem Sohn: "Papa bastelt wieder im Keller. Sieh doch lieber mal nach, welcher Arzt heute Sonntagsdienst hat!"

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.04. Uwe Hoffmann
05.04. Wilfried Rudolph
06.04. Günther Schröder
06.04. Siegfried Wüst
14.04. Marc Lattemann
16.04. Wilhelm Heckmann
20.04. Günter Heitmann
25.04. August Weber
27.04. Michael Krug

Die Liebe ist wie eine
Lebensversicherung.
Je später man eintritt,
desto höher sind die Prämien.

Sacha Guitry

NAMEN UND NOTIZEN

Eine Bitte der Echo-Redaktion: Immer mehr Berichte werden in die diversen Computer gehämmert. Daß ist bei so mancher "Sauklaue" auch mehr als gut. Schön wäre es jedoch, wenn ihr die Berichte auch auf Diskette einreicht, Word und Ami-Pro können verarbeitet werden. Richtet euch beim Layout möglichst nach dem "Echo-Standard", d. h. zweispaltig, Zwischenraum 0,92, links- und rechtsbündig, Times New Roman, Schriftgröße 10. Aufbau von Datum, Spielpaarung und Berichtsschreiber: Siehe laufende Berichte. Die Diskette gibt es spätestens mit dem aktuellen Echo zurück. Thanks.

In Kassel wurde ein **neuer TT-Verein** gegründet: Bernd Ziepprecht zeichnet verantwortlich für den Spielverein 06 Kassel-Rothenditmold (Vereinsnummer 12081). Wir sind gespannt auf die ersten Begegnungen.

Nach den letzten Irrfahrten unserer Gäste werden wir nochmals eindrücklich auf die Stadt Baunatal hinwirken, doch endlich **Hinweisschilder für die Langenbergschule** anzubringen.

Wer die TT-Berichterstattung/-Tabellen der HNA mit Interesse verfolgt, wird festgestellt haben, daß sich seit der Sitzung mit Herrn Wiesemann im Oktober 98 doch eine Regelmäßigkeit (Tabellen am Dienstag) eingestellt hat. Wir sagen danke schön.

So in den Computer geschrieben Ende Februar 99. Leider mußte danach wieder eine gewisse Schludrigkeit attestiert werden, was Mengel bei H. Wiesemann auch umgehend per Fax monierte, zumal am Dienstag eine halbe Seite Leserbriefe zum Thema KSV Hessen gefüllt wurde. Diese hätten durchaus auch erst am Mittwoch abgedruckt werden können. Mein Eindruck: Fußball macht TT mal wieder platt. Folgende Antwort kam per Fax: Natürlich sind wir bemüht, in der Dienstagsausgabe möglichst alle TT-Ergebnisse und einen Großteil der Tabellen mitzunehmen. ... Im speziellen Fall ... hätten wir den Lesern gern mehr Lokalsport angeboten, konnten dies aber aus Platzgründen nicht. Mit solchen Verzögerungen müssen wir leben. Wenn die Sportredaktion zu einer Leserbriefaktion aufruft, dann wird sie die Antworten auch so bald als möglich mitnehmen.

☎ Schon wieder Änderungen/Korrekturen:
Manfred Gibhardt: privat 05601/965872 +
dienstl. 0561/1003437
Hans-Kurt Talmon: dienstl. 0561/1014507
Wilfried Tonn: dienstl. 0561/4907577

Am schönsten sind Reisen in stilvoller Begleitung



PRIMA DONNA

GANZ FRAU SEIN

Spezialist in Dessous von B bis F

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

BAUNATAL - MARKTPLATZ 12

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

10.02.99 FSK Lohfelden 5. - GSV 4. 9:7

Bericht: Helmut Wagner

Gegen den Tabellennachbarn beabsichtigten wir nach der Vorrundenschlappe (1:9!) Revanche zu nehmen. Spätschichtler Gerhard hatte sich extra freigenommen, doch die Hiobsbotschaft kam am Spieltag: Ausgerechnet unsere Nr. 1, Manni, lag mit einer Darmgrippe darnieder und mußte passen. Es war gar nicht so einfach, kurzfristig Ersatz zu bekommen, Karim Draizi stellte sich schließlich zur Verfügung. Danke, Karim! Durch das Aufrücken wurde die Aufgabe natürlich nicht einfacher, dennoch versuchten wir unser Bestes.

Nach den Doppeln lagen wir 2:1 vorn: Eskuche/Wagner gewannen knapp im 3. Satz, während das neu zusammengestellte Duo 2 Weber/Fanasch Lohfeldens Doppel 1 Wenderoth/Kraß regelrecht abschloß. Gerhard beherrschte vorn Thering, Reinhard verlor unglücklich (beide Sätze in der Verlängerung) gegen Wenderoth. Sigg, diesmal in der Mitte, distanzierte Kraß: Spielstand 4:2, noch sah es gut für uns aus. Matthias hatte heute nicht seinen Tag und verlor beide Spiele trotz guter Ansätze. Karim tat sein Bestes, unterlag aber ob seiner Spielanlage dem Lohfeldener Abteilungsleiter Blum; im zweiten Spiel verlor er ohne Fortune zweimal -19.

Das vordere Paarkreuz punktete im zweiten Durchgang durch Reinhard souverän, Gerhards Gegner Wenderoth dagegen hatte sich im 3. Satz auf ihn eingestellt (gut gespielt und doch verloren!). Da auch Sigg sein zweites Spiel abgeben mußte, schien nach Blums Vorsprung von 13:3 im 3. Satz gegen mich alles auf ein 9:6 für die Gastgeber hinauszulaufen. Doch in einem meiner merkwürdigsten Spiele holte ich Punkt für Punkt auf, Blum wurde unruhig, bekam einen steifen Arm, und ich gewann den Satz noch 21:14. So mußten Gerhard und ich noch einmal im Schlußdoppel ran, leider verloren wir knapp gegen Wenderoth/Kraß. Vielleicht fehlte so spät am Abend die letzte Konzentration. Hinterher ist man immer schlauer, mit Weber/Fanasch als Doppel 1 hätten wir vielleicht einen Punkt erreicht. Aber es sollte heute nun mal nicht sein, stellten wir um Mitternacht beim doch noch in Großenritte gefundenen Gläschen Bier fest.

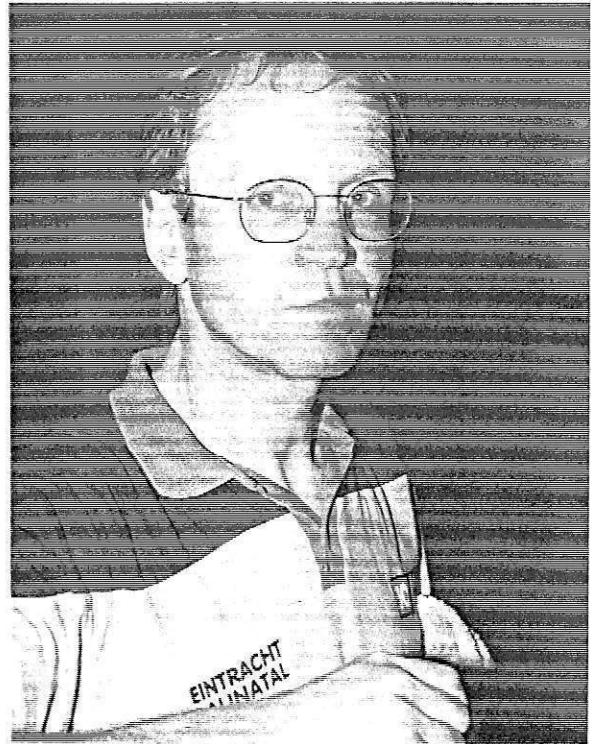
16.02.99 OSC Vellmar 6. - GSV 4. 8:8

Bericht: Reinhard Weber

Punktgewinn in Eishöhle!

Heute wollten wir unbedingt gegen einen Abstiegs kandidaten zwei Punkte holen. Wir konnten auch gleich zwei Doppel gewinnen, dann ging es aber schnell mit uns bergab und Vellmar führte 8:5. Durch zwei Siege im hinteren Paarkreuz kamen wir noch einmal auf 8:7 heran. Unser Schlußdoppel brachte dann wenigstens noch einen Punkt. Fazit: Kalt erwischt!

Die Punkte in der Übersicht: Gibhardt/Weber 2, Schade/Fanasch, Gibhardt, Schade, Fanasch 2, Wagner.



Helmut Wagner belebt das Spiel der 4. Herren

Zwei Politiker treffen einander beim Mittagessen. Meint der eine: "Du, ich war heute vormittag nicht in der Sitzung. Was hast du denn zur Pensionsreform gesagt?" "Nichts!" "Ja, das ist mir schon klar; aber wie hast du es formuliert?"

Wo gibt's Fitness zum Family-Tarif?



Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereine bieten Familien das preiswerteste Fitnessangebot im Land – mit Mitgliedsbeiträgen weit unter dem, was der Sport sonst kosten würde. Und – ob Stadt oder Land, Zentrum oder Peripherie – die Vereine sind überall da, wo man sie braucht.

Deutscher Sportbund



4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

23.02.99 KSV Baunatal 2. - GSV 4. 9:2

Bericht: Manfred Gibhardt

Gegen den Tabellenführer aus Baunatal konnten wir endlich wieder einmal ohne Ersatz antreten, doch auch der KSV spielte mit "voller Kapelle", d. h. mit den Herren Römer, Schrader, Dr. Beckhoff, Krahn, Seichter und Weithöner. Allein schon durch diese Aufstellung war klar, daß wir hier keinen Blumentopf gewinnen konnten, so daß wir mit dem gleichen Ergebnis abschlossen wie in der Vorrunde. Unsere beiden Zähler holten heute H. Wagner gegen Seichter und unser "Schmied" Sigg in 3 Sätzen gegen Weithöner.

Erwähnenswert ist, daß Helmut dabei R. Seichter die erste Saisonniederlage beibrachte! Vorne und in der Mitte gingen die Einzel mehr oder weniger deutlich verloren, ebenso wie unsere Doppel, wobei R. Weber und ich die erste Saisonniederlage hinnehmen mußten, obwohl wir im 1. Satz gegen Beckhoff/Weithöner noch 20:17 führten. Vorne waren Gerhard und ich heute chancenlos. Lediglich ich konnte mit meinem krummen Spiel dem überragenden Spieler der 2. Kreisklasse, Römer (Vorrunde nur 1 Niederlage) anfangs aus der Reserve locken und führte mit 10:4, bevor Römer durch Umstellung seiner Spielweise dann doch noch klar gewann. Hier sieht man, was einen Klasse-spieler auszeichnet.

Den Baunatalern konnte man für diese Leistung nur Respekt zollen und hoffen, daß der Aufstieg in die 1. Kreisklasse langsam unter Dach und Fach kommt. Wir müssen uns auf die noch (wenigen) noch lösbaren Aufgaben in der Rückrunde besinnen (Ihringshausen und FTN). Gegen die nächsten beiden Gegner, Bergshausen und Niederkaufungen haben wir wohl nur krasse Außenseiterchancen.

08.03.99 GSV 4. - Tuspo Niederkaufungen 2. 5:9

Bericht: Manfred Gibhardt

Gegen Nkau 2. hatten wir in der Vorserie noch 9:2 verloren. Da wir Urlauber R. Weber durch T. Fischer ersetzen mußten, machten wir uns nicht viel Hoffnungen auf ein positives Ergebnis. Danke für deinen Einsatz, Thomas. Da Kaufungen aber an Brett 5+6 mit 2 Ersatzspielern antrat, keimten dann doch ein paar Hoffnungen auf, diesmal das Spiel etwas spannender zu gestalten. Leider konnten wir Kaufungen nur etwas ärgern (bis zum 4:4 war es spannend), was vor allen Dingen daran lag, daß vorne lediglich ich einen Punkt gegen Brosda gewinnen konnte (das erste mal gegen ihn gewonnen!) und unsere Mitte ebenfalls nur einen Zähler durch Fanasch gegen den starken Friedrich errang.

Dennoch hätte es zu einer Überraschung kommen können, wenn H. Wagner nicht sein zweites Einzel beim zwischenzeitlichen 8:5 für Kaufungen nach klar gewonnenem 1. Satz noch mit 17:21 im 3. Satz abgegeben hätte, zumal T. Fischer bereits auf der Siegerstraße war. Ärgerlich waren wieder einige

knapp verlorene Spiele wie z. B. Schade - Werant 21:23, 20:22 oder Fanasch - Werant 21:14, 15:21, 19:21 oder Gibhardt - Siebler 21:23, 19:21 usw. Mit etwas Fortuna wäre da wohl u. U. ein Punkt drin gewesen, aber alles lamentieren nutzt da nichts!

Unsere Punkte in der Übersicht: Gibhardt/Fischer, Eskuche/Wagner, Gibhardt, Fanasch, Wagner.

Zum Schluß der Serie gilt es, noch einmal gegen Ihringshausen und FTN zu punkten!

6. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

12.01.99 TTC Elgershausen 3. - GSV 6. 9:1

Bericht: Karim Draizi

Dem TTC mußten wir ohne Alex Schramm und Hans-Werner Becker gegenüberstehen. Zudem war es unserem Mannschaftsführer nicht möglich, außer Paul Wagner, welcher sich bereit erklärt hatte, uns in diesem auch sonst fast chancenlosen Spiel beizustehen, noch einen zweiten Ersatzspieler aufzustoßern.

Die Doppel Szeltner/Fuchs und Hempel/Draizi gingen mit 12:21/15:21 bzw. 21:19/11:21/15:21 verloren, Doppel III kampflos. Franz Szeltner, an Position 2 aufgerückt, verlor 10:21/16:21, Karim Draizi 17:21/18:21. Auch Bastian Fuchs mußte sein Spiel mit 13:21/8:21 abgeben. Pit Hempel holte an diesem Abend den Ehrenpunkt für uns, er siegte 21:13/21:18. Paul Wagner mußte sich aber mit 10:21/12:21 geschlagen geben. Nachdem Karim Draizi sein Spiel mit 19:21/21:10/8:21 an Humburg abgab, war die Begegnung zwischen dem TTC und dem GSV beendet.

22.02.99 GSV 6. - TSG Sandershausen 5. 3:9

Bericht: HW Becker

Gegen die in der Rückrunde noch ungeschlagenen Sandershäuser kamen wir mit 3:9 unter die Räder. Alle drei Doppel gingen verloren und auch unsere Nr. 1, Alex Schramm, verlor gegen Decker in drei Sätzen. Spielstand 0:4. Karim Draizi gewann gegen Viereck im 3. Satz 23:21. Franz holte gegen Dr. Jahn unseren zweiten Punkt. Peter Hempel verlor gegen Gottschalk (spielt Ulli jetzt in Sandershausen?) und Bastian Fuchs gegen Krüger jeweils in drei Sätzen. Löwe erkämpfte dann den 3. Punkt. Alex, Karim und Franz gaben dann drei Punkte in Folge ab.

2. Kreisklasse Herren, Gr. 2

1. Bergshausen II	15	133:66	28:2
2. KSV Baunatal II	14	124:46	26:2
3. Niederkaufungen II	18	141:101	25:11
4. Auedamm III	15	121:78	21:9
5. Ihringshausen V	19	132:133	20:18
6. Lohfelden V	15	103:101	16:14
7. Vollmarshausen IV	18	125:125	16:20
8. Eintr. Baunatal IV	19	108:150	12:26
9. FT N'zwehren IV	16	87:130	10:22
10. Heisa	17	67:147	5:29
11. OSC Vellmar VI	18	86:150	5:31

3. Kreisklasse A Herren, Gr. 2

1. Elgershausen III	18	157:58	32:4
2. Wellerode III	18	151:98	29:7
3. Bergshausen III	20	149:110	28:1
4. Sandershausen V	17	126:95	22:1
5. Ahnatal III	16	106:107	17:1
6. Eintr. Baunatal VI	20	118:137	17:2
7. Rengershausen IV	17	114:118	15:1
8. Vollmarshausen V	18	107:133	15:2
9. Heiligenrode VII	14	68:114	7:2
10. Nordshausen II	17	65:146	5:2
11. KSV Baunatal IV	15	77:132	3:2

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

11.01.99 GSV 5. - TSG Wattenbach 2. 5:9

Bericht: Ulli Gottschalk

Auch diesmal erwies sich Wattenbach als der erwartete starke Gegner. Das Erstaunlichste war der Gewinn von zwei Eingangsdoppeln durch Fischer/Rudolph und Szeltner/Siebert. Franz spielte Ersatz für B. Trott. Wilfried, Franz und Günther konnten in ihren Einzeln zwar siegen, aber mit den fünf Gegenzählern war unser Pulver verschossen. Immerhin zwei Zähler mehr als in der Vorrunde mit Helmut Wagner, der uns heute sicher zu einem besseren Ergebnis verholfen hätte.

02.02.99 KSV Baunatal 3. - GSV 5 9:4

Bericht: Ulli Gottschalk

Zwar diesmal mit B. Trott an Brett 5, aber leider nicht mit einem starken Bernd. Aus Zeitmangel wurden seine Spiele vorgezogen, wobei er sein zweites Einzel gewann, dieses aber nicht mehr in die Wertung kam, weil für den KSV der neunte Punkt schon erreicht war. Schade, denn gegen Seichter verlor er nur knapp im Dritten mit 19:21. Es punkteten noch: Schröder/Gottschalk im Doppel, Thomas Fischer an 1 mit doppeltem Punktgewinn gegen Schuppert und Weniger (starke Leistung) und ich gewann klar gegen Stowasser. Gegen Harte lieferte ich mir eines der schönsten Spiele der letzten Zeit, das ich leider nicht zu meinen Gunsten entscheiden konnte (22:24, 21:18, 20:22).

Wie gesagt, es war mehr drin, denn auch Günther war heute nicht mit sich zufrieden. Nachdem er den ersten Satz gegen Stowasser unglücklich mit -19 verloren hatte, siegte er im 2. klar mit 21:4!!! und ließ sich in der Endphase des 3. Satzes mit -17 den Sieg noch entreißen. Wattenbach und KSV 3 stehen übrigens an der Tabellenspitze unserer Gruppe.

08.02.99 KSV Baunatal 5. - GSV 5. 0:9

Bericht: Ulli Gottschalk

Die 5. vom KSV liegt hoffnungslos am Tabellenende und wird neben Elgershausen, die schon nach der Vorrunde zurückgezogen haben, wohl der zweite Absteiger dieser Gruppe sein. Erwähnenswert heute der erste Sieg von Jungstar Rene Siebert gegen Haberer. Weiter so Rene, dann kann es nur aufwärtsgehen.

Das Leben ist wie ein 21-Gang-Fahrrad.
Die meisten Menschen haben Gänge, von denen sie nie Gebrauch machen.

Es ist ungeheuerlich, wieviel Zeit und Geld Menschen aufwenden, um etwas umsonst zu bekommen.

An eine Landschaft muß man sich mit den Füßen erinnern, nicht mit den Autoreifen.

01.03.99 FSV Dörnhagen 2. - GSV 5. 1:9

Bericht: Thomas Fischer

Heute konnten wir auf unser Stammteam zurückgreifen. Wir rechneten mit einem Sieg, der dann jedoch auch recht deutlich an des Eintracht-Team ging. Im Doppel gab es eine gute Leistung von Fischer/Siebert, wobei man Rene ein gutes Spiel bescheinigen muß. Anfangs hatte er Schwierigkeiten mit dem Aufschlag von Gegner Umbach, nach einer Beratung mit mir konnte er jedoch die Aufschläge zurückbringen und sich in einen Spielrausch hineinspielen. Somit schlugen wir immerhin das Doppel 1 der Gastgeber in 2 Sätzen mit 21:16 und 21:17.

Das andere Doppel hieß Rudolph/Trott, unser Einser-Doppel. Sie zeigten ein spannendes Spiel, welches der Gegner in drei Sätzen für sich entscheiden konnte (20:22, 22:20, 18:21). Dies sollte der einzige Punkt des FSV bleiben, der sonst recht blaß blieb. Punkte: Fischer/Siebert, Gottschalk/Schröder, Fischer 2, Rudolph, Schröder, Gottschalk, Trott und Siebert.

09.03.99 GSV 5. - OSC Vellmar 7. 9:7

Bericht: Thomas Fischer

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett... so kann man das heutige Spiel bezeichnen. Es kam alles, was der TT-Sport zu bieten hat, vor. Wir konnten einen 3:7 Rückstand in einen 9:7 Sieg umsetzen - prima Leistung, Jungs!

Wir starteten schlecht mit 1:2 in die Doppel. Rudolph/Trott ohne Chance gegen Doppel 2, Schröder/Gottschalk mit Pech 18:21 im 3. Satz. Die GSV-Fahnen hielten Fischer/Siebert mit einem 2:0 gegen das Doppel 1 aufrecht, wir harmonisieren sehr gut. Rene konnte heute sein drittes Einzel (21:19, 15:21, 21:16) gewinnen, er kommt dank der mannschaftlichen Unterstützung immer besser ins Spiel. Gut spielte an diesem Abend auch meine Wenigkeit bei Siegen gegen Arend und den alten Fuchs Holl, der mit Rückstufung in der 3. KK spielt. Ich konnte mich in 3 Sätzen gegen ihn durchsetzen und war selbst überrascht über meine Leistung. Hier zahlte sich das Training gegen Master aus, der die selbe Spielanlage hat. Somit ermöglichte ich der Mannschaft die zweite Einzelrunde.

Dort holten wir dann vier Einzelsiege in Folge zum 8:7 für unser Team. Nun kam es auf unser Doppel 1, Rudolph/Trott, an. Sie hatten ebenfalls keine Mühe, gegen das Doppel, welches wir zu Anfang bereits schlagen konnten, in zwei Sätzen mit 21:16 und 21:16 zu gewinnen. So erreichten wir noch einen phantastischen 9:7 Sieg über den OSC, der das Spiel nach der 7:3 Führung schon als gewonnen gesehen hatte.

Fazit: Ein hervorragendes Spiel unseres Teams mit anschließender Feier in Humburgs Eck.

Punkte: Fischer/Siebert, Rudolph/Trott, Fischer 2, Schröder, Gottschalk 2, Trott und Siebert.

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

17. April 1999

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung
Gründer: Albert Buntenbruch ☛
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30, Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 18.--,
bei Postversand zuzüglich Porto



27.02. Wilfried Rudolph 4
06.03. Reinhard Weber 36
13.03. August Weber 6

Lottokassenverwalter Wilfried Rudolph hat noch "Nummern" frei

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler:

Montag und Donnerstag, 17 Uhr 30 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene:

Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle

Montag 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

5. Herrenmannschaft, 3. Kreisklasse

21.02.99 TSG Eschenstruth - GSV 5. 9:7

Bericht: Wilfried Rudolph

Diese Auswärtsspiel machte die weiteste Anreise in unserer Gruppe notwendig - und wann ist Spielbeginn? Sonntagmorgen um 10 Uhr! Bevor wir dann richtig wach waren, hatten wir schon einen Rückstand nach den Doppeln von 0:3 im Gepäck. Die nächsten fünf Spiele gingen dann aber an uns (Rudolph, Fischer, Gottschalk, Schröder und Becker), bevor unser Gastgeber wieder mit drei Punkten in Serie eine knappe Führung vorlegte. Nun punkteten noch einmal Schröder und Gottschalk zu einer 7:6 Führung für uns und das war es dann auch für diesmal.

23.02.99 GSV 5. - TSG Sandershausen 6. 9:3 Bericht: Wilfried Rudolph

Zwei Tage später war die Oldie-Mannschaft der Sandershäuser zu Gast und wir zeigten uns von unserer besseren Seite. Die Eingangsdoppel gingen mit 2:1 an uns (Fischer/Rudolph und Schröder/Gottschalk), anschließend punkteten die beiden vorderen Paarkreuzer komplett (Fischer, Rudolph, Schröder und Gottschalk). Nur in den Duellen an 5 und 6 hatte unser Gast ein leichtes

12.03.99 TSV Oberkaufungen 4. - GSV 5. 9:4

Bericht: Günther Schröder

Es gibt Spiele, die man am besten schnell vergißt. Wir fuhren siegessicher nach Oberkaufungen, da wir in der Vorserie mit 9:3 als klarer Sieger hervor gingen. So gab es keine Zweifel, die Punkte für uns zu buchen. Die Rechnung ging leider nicht auf. Beide Eingangsdoppel Fischer mit Ersatzmann Becker und Rudolph/Trott mußten sich mit einer klaren Niederlage abfinden. Doppel Nr. 3, Gottschalk/Schröder, konnten - wenn auch knapp - den Punkt für sich entscheiden. Rudolph und Fischer hatten auch im Einzel das Nachsehen. Dann gabs den ersten Lichtblick: Gottschalk, Schröder und Becker konnten auf vier Punkte erhöhen, aber das wars dann auch. Bernd Trott konnte sein Spiel zwar auch noch gewinnen, es kam aber leider nicht mehr in die Wertung. Bei einigen Kaufunger Spielern lag die Stärke mehr beim Aufschlag als beim gesamten Spielablauf. Und das war eine unserer Schwächen.



Im Aufwind: Rene Siebert, 5. Mannschaft

Jahresbericht '98 der Tischtennisabteilung

veröffentlicht auf der Jahreshauptversammlung des GSV am 19.03.99

Das sportliche Geschehen

In der bereits im Frühjahr abgeschlossenen Spielserie 97/98 starteten eine Jugend-, zwei Damen- und fünf (so wenig wie lange nicht mehr) Herrenteams. Die Jugendlichen konnten in der Kreisliga leider nur einen unteren Mittelplatz erzielen. Dies war bedingt durch den Umzug eines leistungsstarken Spielers nach Frankfurt und der daraus resultierenden Ersatzstellung aus den noch im Anfang ihrer Entwicklung stehenden Spielern aus dem Schülerbereich. Unsere 1. Damen erreichten in der Bezirksklasse einen 7. Platz. Besser schlugen sich die 2. Damen, die einen 3. Platz in der 1. Kreisklasse erringen konnten.

Das Flugschiff der Herren, Team 1, landete in der Bezirksliga auf dem vorletzten Platz. Der Ausfall eines Spielers über fast die komplette Saison besiegelte den Abstieg. Offensichtlich durch Rückzieher anderer Teams konnte die Liga jedoch erhalten werden. Die 2. Mannschaft belegte in der 1. Kreisklasse den vierten Platz, in der gleichen Klasse errang die 3. den achten Platz. Auch der 4. Herren gelang dieses Ergebnis eine Klasse tiefer. In der untersten Spielklasse (3. Kreisklasse) rangierte Team 5 auf Platz 5.

Für die Spielserie 98/99 konnten wir uns durch vier Neuzugänge im Herren- und drei im Damenbereich erheblich verstärken und auch wieder mehr Teams in den Spielbetrieb melden. So treten nun 2 Schüler-, 3 Damen- und 6 Herrenmannschaften für den GSV an die Platten. Zur Halbzeit belegen unsere 1. Damen einen sehr guten 2. Platz und kämpfen noch um den Aufstieg zur Bezirksliga. Die 2. Damen beherrschen mit 20:0 Punkten in der 1. Kreisklasse den 2. Platz und bekommen dank der guten Leistungen der 3. (3. Platz, gleiche Klasse) den Rücken etwas freigehalten. Bei den Herren steht Team 1 auf Platz 5 mit 13:9 Punkten. Die 2. Herren hegen noch Hoffnungen auf den Aufstieg in die Kreisliga, zur Zeit steht man auf Platz 3. Die anderen Herrenmannschaften belegen zur Halbserie Mittelfeldplätze. Die beiden Schülerteams bestehen aus vielen Anfängern und zeigen eine rege Trainingsteilnahme.

Die Vereinsmeisterschaften wurden im November ausgetragen. Bei den Schülern und Damen war eine gute Beteiligung zu verzeichnen, bei den Herren leider nicht.

Die Sieger 98: Damen-Einzel: Anke Szekeresch, Damen-Doppel: Martina Schmitt/Gabi Fuchs, Mixed: Doris Kramm/Matthias von Bose. Senioren Ü40: Reinhold Höhn. Schüler: Martin Krug, Schüler-Doppel: Martin Krug/Michael Krug. Herren-Einzel: Andre Talmon, Herren-Doppel: Matthias von Bose/Willi Günther. Peter-Schaub-Gedächtnispokal: Andre Talmon.

Die geselligen Aktivitäten

Die Abteilungsradtour führte am 21. Juni bei herrlichem Sonnenschein entlang der Fulda zur Grauen Katze. Höhepunkt des Jahres sollte unser Waldfest Mitte Juli werden. Am Samstag den 11.07 regnete es sich ein und nach nächtlichen Sturzbächen mußten wir den Sonntag schließlich absagen. Das traditionelle Spanferkelessen fand Anfang November bei bester Stimmung in Büchenwerra statt und verzeichnete einen Teilnehmerrekord. Skat und Romme rundeten Ende Dezember das Jahr '98 ab.

Mein herzlicher Dank gilt allen Gönnern, Förderern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TT-Abteilung, ohne deren unermüdliche Aktivitäten unsere Sparte in ihrer derzeitigen Form nicht bestehen könnte. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie den verantwortlichen Mitarbeitern des GSV Eintracht Baunatal wünsche ich ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr 1999.

Hans-Werner Becker

Die Glosse:

Das Punktspiel oder „Sportvereine – für alle....“

Die D-Jugend wartet abfahrbereit. Drei Vereinsmitglieder haben wieder einmal ihre PKW's zur Verfügung gestellt – und sich natürlich auch. Noch am Vorabend ist die Mannschaft zusammengetrommelt worden. Telefonate über Telefonate mit Hans, Franz und Kurt.

Und weil Übungsleiter Müller – von Psychologie nie was gehört, aber gesunden Menschenverstand bis über beide Ohren – die Herumdrukerei spüren konnte, wurden auch Papa und Mama ins Gebet genommen.

Oskar darf auf keinen Fall, weil Großmutter Geburtstag hat. Karl, erkältet, soll sich übers Wochenende gesund schwitzen: Klassenarbeit in Mathe am Montag.

Heiner aber kann mit, gestern aus dem Schullandheim zurückgekommen, voll Tatendrang und Gieß-

brei. Da ist der Verein der richtige Ort für Bewegung zu sorgen und Kalorien abzubauen.

Die Mannschaft ist zusammen, wenigstens auf dem Papier. Zwar ohne Ersatzmann. Aber es hat schon schlechtere Aufstellungen gegeben.

Nun ist die D-Jugend abfahrbereit. Heiner kommt aber doch nicht, weil ihm der Gießbrei immer noch zu schaffen macht. Dafür trudelt Fritz in letzter Sekunde ein, der eigentlich nicht spielen und „nur mal gucken“ will. Nun wird er eingesetzt. Otto's Wagen fällt aus, weil sein Sohn mit der Freundin auf Spritztour möchte und Mutter das so geregelt hat. Also wird Gustav aus dem Bett geklingelt. Seine Wohnung liegt am Weg.

So kommt die D-Jugend zu ihren Spiel und Übungsleiter Müller fühlt sich erneut bestätigt: Der Sportverein ist für alle ein Gewinn. **Karl Hofmann**

DAS LETZTE

Über Taktik und Taktiker - Teil I

Eine fast philosophische Betrachtung (Nicht allzu ernst zu nehmen)

Nach einem früheren Artikel über Temperamentstypen, möchte ich nun ein paar Worte über die Spielstrategien und ihre Strategen verlieren.

Als erstes sehe ich hier den Abwehrspieler, ein wahrhaft christlich Kind. Denn schießt man ihm in die Vorhandseite, bietet er dir freiwillig die Rückhandseite an. Aggressive Schlagarten sind dem Braven fremd, selbst ein kurz geblockter Top Spin ist ihm fast peinlich. Seine Welt beginnt ca. 2 Meter hinter dem Tisch!

Aber Achtung, seit Mahatma Ghandi wissen wir was durch gewaltlosen Widerstand

möglich ist. So ist es nicht verwunderlich, daß es auch in den höchsten Spielklassen noch erfolgreiche Abwehrspieler gibt.

Als nächstes möchte ich die Angriffspieler aufs Korn nehmen. Hier geht es nach dem Motto Auge um Auge, Zahn um Zahn, d.h. Top Spin gegen Top Spin. Da wird ein Konterball wenn möglich mit einem Schuß beantwortet. Der Angriffspieler verkörpert den Erfolgsmenschen unserer Zeit. Schwächen werden nicht gezeigt, es gilt die Devise - Top oder Hop. Der schnellste und brutalste setzt sich durch. Aus diesem Holz werden die Welt-

meister geschnitzt. Böse Zungen bezeichnen diese Typen allerdings auch als die Blondinen des TT-Sports.

Seit einiger Zeit begegnet man auch in den unteren Spielklassen einer neuen Spezies — dem Aufschlagkünstler! Hier wird variiert zwischen der protzigen 2 - 3m hoch geworfenen Variante, oder dem schamhaft hinter dem Rücken gemachten Aufschlag. Beliebt sind auch alle Verdrehungen des Handgelenkes, bis hin zur doppelten Acht. Gelingt es den Rückschläger allerdings solche Aufgaben gezielt zurückzubringen, wird die Luft für

den Aufschlagexperten allerdings meist dünn. Aber wie sagte schon Sepp Herberger - der Ball ist rund und die Aufschläge gehören auch zum Spiel.

Hier endet nun der heitere Teil über Taktik und Taktiker. Es bleiben nur die Fragen, wer ist Mahatma Ghandi und wer ist Sepp Herberger?

*Mit schmunzeldem Gruß,
Günther Becker*

Herr
Volker Hansen
Schulstr. 35a
34225 Baunatal



☞ Übrigens:

Die TT-Jahreshauptversammlung in diesem Jahr
findet am Freitag, den 07. Mai 99,
in der Kulturhalle statt.

Vormerken - Teilnehmen - Entscheiden

